



IAPÖ-Beurteilung

Sparpläne Regierung vs. Agenda Austria vs. IAPÖ

WER SPART WIRKLICH – UND WER KÜRZT NUR?

REGIERUNG	AGENDA AUSTRIA	IAPÖ
 SPART ZU WENIG	 KÜRZT, STATT ZU REFORMIEREN	 REFORMIERT DAS SYSTEM
<ul style="list-style-type: none">✓ verschiebt Probleme✓ ~8-11 Mrd. €/Jahr Einsparungen✓ neue Schulden bleiben	<ul style="list-style-type: none">✗ belastet Bürger✗ bis zu 34 Mrd. € sparen✗ bis zu 34 Mrd. € sparen✗ keine echte Strukturreform	<ul style="list-style-type: none">✓ entlastet Bürger✓ halbiert EU-Beiträge✓ stärkt Wachstum & Staat✓ 10 Mrd. €/Jahr Einsparungen
DAS ERGEBNIS		
✗ Krise verwalten ✗ bürger belasten ✓ IAPÖ:		


„Nicht die Menschen sind zu teuer – der Staat ist es.“
„Ohne Reform bleibt jedes Sparpaket nur **Kosmetik**.“

 IAPÖ – Autarkie & Resilienz statt Stillstand

Reinhard Fellner



1. Ausgangslage (laut Grafik)

- Regierung:
 - 👉 ~8–11 Mrd. € Einsparung/Jahr
- Agenda Austria:
 - 👉 bis zu 34 Mrd. € Einsparung bis 2029

→ Differenz: enorm – zeigt strukturelles Reformpotenzial

2. Bewertung Regierung: „Zu wenig, zu spät, zu unsystematisch“

Stärken

- ✓ politisch realistisch
- ✓ vermeidet kurzfristige soziale Konflikte

Schwächen

- ✗ keine echte Strukturreform
- ✗ Fokus auf Einzelmaßnahmen statt System
- ✗ Staatsquote bleibt hoch
- ✗ Neuverschuldung bleibt bestehen

👉 Kernproblem:

Die Regierung spart **im System**, aber reformiert es nicht.

→ Ergebnis:

Dauerhafte Budgetprobleme bleiben bestehen

3. Bewertung Agenda Austria: „Ökonomisch konsequent, sozial und strukturell unvollständig“

Stärken

- ✓ erkennt echtes Einsparpotenzial (bis 34 Mrd. €)
- ✓ Fokus auf Ausgabenseite (richtig)



Institut für Angewandte Politische Ökonomie

- ✓ strukturelle Ansätze bei Pensionen & Förderungen
- ✓ adressiert aufgeblähten Staat

Schwächen (entscheidend)

✗ 1. Belastung der Bürger

- Selbstbehalte (bis 700 €)
- indirekte Mehrkosten im Gesundheitssystem

👉 politisch und gesellschaftlich riskant

✗ 2. Keine echte Systemreform

- EU-Strukturen bleiben unangetastet
- Kammerstaat bleibt bestehen
- politische Steuerung bleibt komplex

👉 Einsparung ohne Macht- und Strukturreform

✗ 3. Zu wenig Fokus auf Wachstum

- Sparen im Vordergrund
- Wachstumsstrategie (Steuern, Energie, Autarkie) zu schwach

Zwischenfazit Agenda Austria

👉 ökonomisch solide, aber halb fertig gedacht

→ spart viel –

→ verändert aber das System nicht grundlegend

4. Bewertung IAPÖ: „Systemreform + Wachstum = nachhaltige Lösung“

Der IAPÖ-Ansatz unterscheidet sich grundlegend:

👉 Nicht nur sparen – System neu ordnen



Kernprinzip: Autarkie & Resilienz

- weniger Abhängigkeit (EU, Energie, Migration)
- stärkere Eigenstruktur
- effizienter Staat

Konkrete Unterschiede

1. Einsparung durch Strukturreform (nicht Bürgerbelastung)

- ✓ EU-Budget halbieren → Beitrag halbieren
- ✓ Kammerreform → Rücklagen + Entlastung
- ✓ Verwaltungsreduktion (Personal, Strukturen)
- ✓ Ministerien reduzieren

👉 Einsparungspotenzial: **mehrere Milliarden strukturell**

2. Staat effizienter statt größer

- ✓ 9 Ministerien
- ✓ zentrale Verwaltungseinheiten
- ✓ weniger Doppelstrukturen

👉 nachhaltige Kostenreduktion

3. Wachstum als zweite Säule

- ✓ Senkung Lohnsteuer & Abgaben
- ✓ Senkung Unternehmenssteuern
- ✓ Leistungsanreize

👉 im Gegensatz zu Agenda:
nicht nur sparen, sondern wachsen

4. Gesundheits- und Pensionsreform strukturell

- ✓ Dänemark-Modell (bis -30 % Kosten möglich)
- ✓ spätere Pensionen, aber leistungsbezogen
- ✓ keine pauschale Bürgerbelastung



5. Migration als Budgetfaktor

- ✓ Reduktion von Transferbelastung
- ✓ Fokus auf qualifizierte Zuwanderung

👉 in Agenda kaum enthalten

5. Gesamtvergleich

Kriterium	Regierung	Agenda Austria	IAPÖ
Einsparvolumen	niedrig	hoch	hoch
Systemreform	✗	⚠ teilweise	✅ zentral
Bürgerbelastung	mittel	hoch	gering
Wachstumsstrategie	schwach	begrenzt	stark
Politische Nachhaltigkeit	gering	mittel	hoch

6. Zentrale Erkenntnis

- 👉 **Regierung:** verwaltet das Problem
- 👉 **Agenda Austria:** spart das Problem
- 👉 **IAPÖ:** löst das Problem strukturell

7. Conclusio (IAPÖ-Linie)

Österreich hat kein klassisches Sparproblem, sondern ein **Systemproblem:**

- zu viele Strukturen
- zu hohe Staatsquote
- zu geringe Effizienz
- zu wenig Wachstumsdynamik



Institut für Angewandte Politische Ökonomie

- ☞ Reines Sparen (Agenda) reicht nicht
- ☞ Minimalkorrekturen (Regierung) schon gar nicht

Schlussaussage:

- ☞ „Nicht der Bürger ist das Budgetproblem – das System ist es.“
- ☞ „Ohne Strukturreform wird jedes Sparpaket nur ein Aufschub sein.“